

## **Dr. Kai Timo Schönfeld**

**Forest Solution Consultant und Auditor**

Kontakt: t.schoenfeld@forest-solution.com



- Geb. 1979
- 2000 bis 2006 Studium der Forstwissenschaften in Freiburg/Brsg. mit Auslandssemestern in Valdivia, Chile und Curitiba, Brasilien; Diplom-Forstwirt
- 2007 bis 2009 Chile, Projektkoordinator für ein internationales Tourismusprojekt und Marketingzusammenschluss für klein- und mittelständische Unternehmen in Arica, Chile
- 2009 bis 2011 Referendariat, Niedersächsischen Landesforsten; Assessor des Forstdienstes
- 2011 bis 2013 Thünen-Institut für Weltforstwirtschaft; Wissenschaftlicher Mitarbeiter
- 2013 bis 2016 FH-Münster, Lehrbeauftragter Ökologie Lateinamerikas
- 2014 bis 2017 Universität Hamburg, Abteilung Weltforstwirtschaft; Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand; Dr. rer. nat.
- Seit 2016 Lead-Auditor FSC und PEFC
- Seit 2017 Forest Solution [www.forest-solution.com](http://www.forest-solution.com), Consultant

**Sustainable Forest Management:** Die Wälder der Welt spielen eine wichtige Rolle in Bezug auf Rohstoffversorgung, den globalen Kohlenstoffkreislauf und den Klimawandel. Seit Jahren werden Maßnahmen ergriffen, um die negativen Auswirkungen der Holzernte in den Tropen zu reduzieren. Ein wichtiges Konzept hierbei ist Sustainable Forest Management (SFM), das weitestgehend akzeptiert und vielerorts gefördert und implementiert wird. Jedoch geht ein hoher Anteil an nachhaltig geerntetem Holz bei der Verarbeitung in den Sägewerken in den Tropen verloren. Studien zur Ausbeute zeigen, dass nur 30 – 50% des Stammholzes im Sägewerk zu Schnittholz verarbeitet wird.

Die im Wald angestrebte nachhaltige Nutzung wird oftmals vernachlässigt sowie das Stammholz die Waldgrenze verlässt und Eingang in die Holzverarbeitung findet. Im Vergleich zu Maßnahmen und Verbesserungen bei der Waldbewirtschaftung hin zu einer nachhaltigen Nutzung mangelt es an Aktivitäten und Initiativen, die sich auf die Ressourceneffizienz bei der Schnittholzerzeugung konzentrieren. Dies obliegt der Verantwortung der jeweiligen Betriebe.

**Ressourceneffizienz bei der Schnittholzerzeugung:** Im Rahmen einer Fallstudie in Surinam wurde die Ressourceneffizienz im Hinblick auf die Ursachen für niedrige Schnittholzausbeuten und das Optimierungspotenzial untersucht. Der Fokus lag hierbei auf Verfahrensoptimierungen durch Hilfsmittel zur Entscheidungsunterstützung bei der Verwendung der existierenden Technik. Es wird aufgezeigt, dass eine Erhöhung der Ressourceneffizienz zu einer Reduzierung der geernteten Stämme bzw. der bewirtschafteten Einschlagsfläche um 25 % führen könnte.

**Fazit:** Für eine nachhaltige Forstwirtschaft muss daher das Konzept von SFM um die Komponente der Ressourceneffizienz in der Verarbeitung erweitert werden hin zu *Sustainable Forest Resource Management* (SFRM). Es gilt, die dem Wald entnommenen Rohstoffe so effizient wie möglich zu verwerten.